30001 Grundlagen des kameralen Haushaltsrechts in Thüringen

Zielgruppe
Beschäftigte des Finanzbereiches sowie der Rechnungsprüfung und der Kommunalaufsicht ohne Vorkenntnisse

Ihr Nutzen
Sie erlangen Kenntnisse der haushaltsrechtlichen Grundlagen der ThürKO und der ThürGemHV anhand praktischer Beispiele, um die elementaren Zusammenhänge im kameralen Haushaltsrecht verstehen und für die tägliche Arbeit nutzen zu können.

Inhalt
Rechtsgrundlagen im kameralen Haushaltsrecht

Haushaltssatzung
- Form, Verfahren, Inhalte
- Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Haushaltsgrundsätze
- Allgemeine Haushaltsgrundsätze
- Veranschlagungsgrundsätze
- Deckungsgrundsätze

Haushaltsplan
- Bestandteile und Anlagen
- Einnahmen und Ausgaben
- Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
- Gliederung und Gruppierung des Haushaltsplans
- Aufstellen eines Unterabschnitts

Bewirtschaftung des Haushaltsplans
- Anordnungswesen, Rotabsetzung
- Haushaltsüberwachung
- Stundung, Niederschlagung, Erlass

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Termin
04. - 05.09.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer
2 Tag(e) (16 Unterrichtsstunden)

Ort
Weimar

Unterlagen
ThürKO, ThürGemHV bitte mitbringen.

Dozent
Oliver Karls

Gebühr
400,00 € für Mitglieder
480,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss
bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation
Dagmar Sambale 03643 207-136

Thüringer
Verwaltungsschule
tvs

30002 Erweiterung der Kenntnisse im kameralen Haushaltsrecht in Thüringen

Zielgruppe

Teilnehmende des Grundlagenseminars, Beschäftigte der Kämmereien und Finanzabteilungen mit praktischen Erfahrungen

Ihr Nutzen

Sie erweitern und vertiefen Ihre Kenntnisse, erarbeiten Falllösungen und tauschen praktische Erfahrungen aus.

Inhalt

Finanzplan
- Investitionsplanung

Kreditwirtschaft
- Voraussetzungen der Kreditaufnahme
- Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Haushaltsausgleich
- Pflicht-, Mindest- und Sollzuführung
- Ausgleich des Verwaltungshaushalts, Vermögenshaushalts
- Allgemeine Rücklage
- Sonderrücklagen, Gebührenhaushalt

Vorläufige Haushaltsführung
Verfahren zur über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellung
Pflichten zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen
Kostenrechnende Einrichtungen

Jahresrechnung - Überblick

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

30.05.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

ThürKO, ThürGemHV bitte mitbringen.

Dozent

Enrico Gruhl

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Thüringer Verwaltungsschule tvs

Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Dagmar Sambale 03643 207-136

30002 Erweiterung der Kenntnisse im kameralen Haushaltsrecht in Thüringen

Zielgruppe

Teilnehmende des Grundlagenseminars, Beschäftigte der Kämmereien und Finanzabteilungen mit praktischen Erfahrungen

Ihr Nutzen

Sie erweitern und vertiefen Ihre Kenntnisse, erarbeiten Falllösungen und tauschen praktische Erfahrungen aus.

Inhalt

Finanzplan
- Investitionsplanung

Kreditwirtschaft
- Voraussetzungen der Kreditaufnahme
- Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Haushaltsausgleich
- Pflicht-, Mindest- und Sollzuführung
- Ausgleich des Verwaltungshaushalts, Vermögenshaushalts
- Allgemeine Rücklage
- Sonderrücklagen, Gebührenhaushalt

Vorläufige Haushaltsführung
Verfahren zur über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellung
Pflichten zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen
Kostenrechnende Einrichtungen

Jahresrechnung - Überblick

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

24.10.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

ThürKO, ThürGemHV bitte mitbringen.

Dozent

Oliver Karls

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Thüringer Verwaltungsschule tvs

Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Dagmar Sambale 03643 207-136

30007 Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen

Zielgruppe
Beschäftigte von Finanz- und Steuerämtern sowie Beschäftigte der Fachämter, die mit der Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen befasst sind

Ihr Nutzen
Sie verschaffen sich einen Überblick in den Bereichen Stundung, Niederschlagung und Erlass und können die verschiedenen Möglichkeiten bei der Bearbeitung von Forderungen sicher anwenden.

Inhalt
- Einführung in das Abgabenrecht nach AO bzw. nach ThürKAG
- Erhebungs- und Festsetzungsverfahren bei Abgaben
- Erlöschen von Ansprüchen durch Zahlung bzw. Aufrechnung
- Gesetzliche Voraussetzungen für Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen
- Ermessensausübung
- Verjährung
- Fristberechnung
- Verzinsung von Forderungen mit Berechnungsbeispielen
- Buchhalterische Abwicklung von gestundeten, erlassenen und niedergeschlagenen Forderungen

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Termin
17.06.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer
1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort
Weimar

Unterlagen
Abgabenordnung (AO), ThürKAG bitte mitbringen.

Dozent
Michael Langenhan

Gebühr
200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss
bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation
Dagmar Sambale 03643 207-136

WEB-SEMINAR 30008 E-Rechnung, E-Akte und DMS - Anforderungen und praktische Umsetzung

Zielgruppe

Beschäftigte des Haushalts- und Rechnungswesens sowie Beschäftigte, die mit der Prozessgestaltung und -organisation der E-Rechnung und E-Akte und des DMS betraut sind

Ihr Nutzen

Das Ziel der Digitalisierung ist eine elektronisch vernetzte und vor allem medienbruchfreie Prozesskette zwischen allen Beteiligten der Verwaltungen. Alle Verwaltungen sind schon jetzt gesetzlich zur Annahme von E-Rechnungen verpflichtet. Sie erfahren neben den Anforderungen an die elektronische Rechnung, welcher neue elektronische Workflow (Arbeitsablauf) für die Umsetzung der E-Rechnung und der Verwaltung in der E-Akte und im DMS erforderlich ist und welche organisatorischen Anforderungen dabei zu berücksichtigen sind. Die Digitalisierung beginnt mit der Umwandlung von bestehenden Papierdokumenten und geht dann über zum Empfang und Verarbeitung von vollständig elektronischen Dokumenten und Belegen. Die dafür erforderliche E-Akte benötigt zur vorgeschriebenen revisionssicheren Archivierung von digitalen Unterlagen die Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS). Sie erhalten hierzu Einblicke in die besonderen Problemstellungen bei der Einführung der E-Rechnung, der E-Akte und DMS-Projekten. Abschließend werden Empfehlungen aus der Umsetzung von anderen E-Rechnungs-, E-Akten- und DMS-Projekten diskutiert und eigene mitgebrachte Fragen beantwortet.

Inhalt

- Der Begriff der "E-Rechnung und der E-Akte" und deren Bestandteile
- praktische Vorgehensweise bei der Umstellung auf die elektronische Rechnungsverarbeitung und die Vermeidung von Fehlerquellen
- organisatorische Anforderungen an den elektronischen Workflow und an die elektronische Archivierung und Wiederherstellung unter Berücksichtigung der GoBD
- Aufbau einer Digitalisierungskette
- Das DMS
- Einflussfaktoren: technische Umgebung und rechtliche Anforderungen an das DMS und die E-Akte
- Erstellung einer Verfahrensdokumentation und deren Inhalte
- Anforderungen an die revisionssichere digitale Archivierung von Rechnungen und Belegen
- Digitalisierung von Papierdokumenten: Was ist beim Scannen zu beachten?

Hinweis: Zur Teilnahme an diesem Web-Seminar benötigen Sie einen Internetbrowser und Internetzugang. Es handelt sich um eine webbasierte Software, die keine Installation erfordert, sie benötigen einen PC/Laptop/Tablett. Für die Teilnahme sind ein Mikrofon sowie Lautsprecher bzw. Kopfhörer zwingend erforderlich, eine Kamera ist optional, sie hilft jedoch, die fehlende Anwesenheit vor Ort auszugleichen. Ihre Zugangsdaten sowie weitere relevante Informationen erhalten Sie mit der Seminareinladung.

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin	17.06.2024, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Dozent	Patrick Bardenhagen
Gebühr	**200,00** € für Mitglieder **240,00** € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Dagmar Sambale 03643 207-136

30011 Öffentliches Finanzwesen (Kameralistik) für Kommunalpolitiker - Einführung in die Praxis -

Zielgruppe
Gemeinderäte, Kreistagsmitglieder, BürgermeisterInnen, Führungskräfte

Ihr Nutzen
Sie verstehen die wesentlichen Begriffe und Zusammenhänge des kommunalen Haushaltsrechts und können sie für Ihre tägliche Arbeit nutzen.

Inhalt
- Rechte und Pflichten der Gemeindeorgane im Haushaltsrecht
- Grundzüge des kameralen Haushaltsrechts
- Haushaltsgrundsätze
- Haushaltssatzung, Form, Inhalte und Verfahren
- Aufbau und Gliederung des Haushaltsplans
- Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Termin
Freitag, 22.11.2024, 14:00 - 17:30 Uhr
Samstag, 23.11.2024, 9:00 - 12:30 Uhr

Dauer
1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort
Weimar

Dozent
Oliver Karls

Gebühr
200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss
bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation
Dagmar Sambale 03643 207-136

NEU 30017 Sammelnachweise - der unterschätzte Mega-Turbo für den Haushaltsausgleich

Zielgruppe

Entscheider (Behördenleitung) zur Haushaltsstrategie, Kämmereileitende und -mitarbeitende, Bedienstete von Kassen, Kommunalaufsichten und Rechnungsprüfungsämtern, Verantwortliche für die Mittelbewirtschaftung

Ihr Nutzen

Sie erfahren
- die Feinheiten der Sammelnachweisbewirtschaftung,
- wie Sie das Instrument für die Haushaltsplanung einsetzen können,
- wie Sie darüber hinaus zusätzlich Geld sparen und am Ende auch noch
- wie Sie weniger Arbeitsaufwand in Bewirtschaftung und Buchung haben.

Inhalt

Sammelnachweise haben Sie nicht und Sie brauchen auch keine? Aber eine Finanzspritze für den nächsten Haushaltsausgleich würden Sie schon nehmen? Dann sind Sie hier richtig:

- Wenn Sie vorab in Ihren Jahresrechnungen bei der Hauptgruppe 4 und den Gruppierungen 50-66 den ursprünglichen Ansatz mit dem Ergebnis vergleichen, erkennen Sie in der Differenz Ihr Potential für einen leichteren Haushaltsausgleich. Dazu treten wir in Erfahrungsaustausch und gehen in die Ursachenanalyse.
- Rechtsgrundlage
- Strategische Überlegungen zum Aufbau der Sammelnachweise, zur Einführung (Change-Management) und zur Auflösung
- Praktische Umsetzung in Kämmerei, Kasse und Fachamt
- Optionen zur Vermeidung von üpl.-Bewilligungen, zur Flexibilisierung der Haushaltsführung und zum Handling bei stark schwankender Haushaltslage (z. B. Gewerbesteuer)
- Die häufigsten Fehler vermeiden

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

02.09.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

Ihre Jahresrechnung(en) und Haushalt(e), ThürKO und ThürGemHV bitte mitbringen.

Dozent

Frank Schmitt

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Thüringer Verwaltungsschule

Organisation Dagmar Sambale 03643 207-136

32001 Zuwendungsrecht - Grundlagen, Antrag und Bewilligung

Zielgruppe

Beschäftigte, die Zuwendungen bearbeiten (insb. in der Bewilligung von Zuwendungen und der Entwicklung von Förderprogrammen), Rechnungsprüfer

Ihr Nutzen

Sie lernen die Grundlagen des Zuwendungsrechts und das Verfahren der Bewilligung von Zuwendungen bis zu deren Auszahlung kennen bzw. festigen und/oder vertiefen bestehende Kenntnisse.

Inhalt

Behandlung des Zuwendungsrechts aus Sicht von Zuwendungsgeber und Zuwendungsempfänger

- Begriffsbestimmung Zuwendung/Zuweisung bzw. Zuschuss/Subvention/Beihilfe Zuwendungsrecht
- Zuwendungsarten (Projektförderung, institutionelle Förderung)
- Haushaltsrechtliche Voraussetzungen der Zuwendungsgewährung
- Controlling von Förderprogrammen
- Bewilligungsvoraussetzungen (Anforderungen an Zuwendungsempfänger, Besserstellungsverbot, vorzeitiger Vorhabenbeginn)
- Finanzierungsarten (Teil- und Vollfinanzierung)
- Bemessung der Zuwendungshöhe
- Antragsverfahren (Anforderungen an die Antragsunterlagen)
- Bewilligung (Inhalte und Form der Bewilligungsbescheide einschl. Weitergabe von Zuwendungen)
- Anforderungen an die Auszahlung von Zuwendungen

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

11.09.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

ThürVwVfG (§§ 35 - 47), VV zu §§ 23 und 44 ThürLHO bitte mitbringen.

Dozent

Klaus Ploch

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Dagmar Sambale 03643 207-136

32002 Zuwendungsrecht - Verwendungsnachweis, Rück- und Zinsforderung

Zielgruppe

Beschäftigte, die Zuwendungen bearbeiten, Rechnungsprüfer
Das Seminar kann unabhängig vom Seminar S 32001 besucht werden, es baut nicht auf diesem auf.

Ihr Nutzen

Sie lernen das Verfahren der Verwendungsnachweisführung und -prüfung einschließlich der Umsetzung von Rück- und Zinsforderungen kennen bzw. festigen und/oder vertiefen bestehende Kenntnisse.

Inhalt

Behandlung des Zuwendungsrechts aus Sicht von Zuwendungsgeber und Zuwendungsempfänger

- Überwachung der Mittelverwendung und der Frist zur Vorlage des Verwendungsnachweises
- Formelle und materielle Anforderungen an den Verwendungsnachweis
- Verfahren der Verwendungsnachweisprüfung und typische Fehler in der Mittelverwendung und der Verwendungsnachweisführung (anhand von Beispielen)
- Rückforderung von Zuwendungen (Rechtsgrundlagen, Aufbau von Bescheiden)
- Verzinsung von Rückforderungen und Zinsforderung wegen nicht alsbaldiger Verwendung (mit Berechnungsbeispielen)

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

26.09.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

ThürVwVfG (§§ 35-53), VV zu §§ 23 und 44 ThürLHO bitte mitbringen.

Dozent

Klaus Ploch

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Dagmar Sambale 03643 207-136

32002 Zuwendungsrecht - Verwendungsnachweis, Rück- und Zinsforderung

Zielgruppe

Beschäftigte, die Zuwendungen bearbeiten, Rechnungsprüfer
Das Seminar kann unabhängig vom Seminar S 32001 besucht werden, es baut nicht auf diesem auf.

Ihr Nutzen

Sie lernen das Verfahren der Verwendungsnachweisführung und -prüfung einschließlich der Umsetzung von Rück- und Zinsforderungen kennen bzw. festigen und/oder vertiefen bestehende Kenntnisse.

Inhalt

Behandlung des Zuwendungsrechts aus Sicht von Zuwendungsgeber und Zuwendungsempfänger

- Überwachung der Mittelverwendung und der Frist zur Vorlage des Verwendungsnachweises
- Formelle und materielle Anforderungen an den Verwendungsnachweis
- Verfahren der Verwendungsnachweisprüfung und typische Fehler in der Mittelverwendung und der Verwendungsnachweisführung (anhand von Beispielen)
- Rückforderung von Zuwendungen (Rechtsgrundlagen, Aufbau von Bescheiden)
- Verzinsung von Rückforderungen und Zinsforderung wegen nicht alsbaldiger Verwendung (mit Berechnungsbeispielen)

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

05.12.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

ThürVwVfG (§§ 35-53), VV zu §§ 23 und 44 ThürLHO bitte mitbringen.

Dozent

Klaus Ploch

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Dagmar Sambale 03643 207-136

33001 Von der Kameralistik zur Doppik

Zielgruppe

Führungskräfte und Beschäftigte aus allen Bereichen der Verwaltung, die sich auf die kommunale Doppik vorbereiten

Ihr Nutzen

Bundesweit hat sich das doppische Haushaltswesen schon längst durchgesetzt. Auch in Thüringen wird man sich dieser bundesweiten Entwicklung nicht dauerhaft entziehen können. Kommunen, die sich jetzt mit dem Thema beschäftigen, können den Umstellungsprozess langfristig planen, das Personal qualifizieren und die Arbeitsabläufe im Haushaltswesen im Hinblick auf die kommunale Doppik strukturieren. Das Seminar vermittelt Ihnen Grundlagen der Doppik und stellt die für die Organisation des Umstellungsprozesses erforderlichen Zusammenhänge in konzentrierter Form vor.

Inhalt

- Von der Kameralistik zur Doppik: was ändert sich?
- Die wichtigsten Grundlagen: Produkte und Konten, Ergebnisplan, Finanzplan, Teilpläne, Bilanz, Bewirtschaftungsgrundsätze
- Haushaltsausgleich in der Doppik: eine Chance zur Konsolidierung?
- Das Umstellungskonzept: Was sollte man bei der Umstellung beachten?

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

14.11.2024, 9:00 - 16.00 Uhr

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

ThürKO, ThürKDG, ThürGemHV-Doppik, ThürGemBV, VV Produkte und Konten, VV NKF-Muster oder VSV Thüringen (Band 3) bitte mitbringen.

Dozent

Stefan Hartung

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Dagmar Sambale 03643 207-136

33002 Grundlagen der doppelten Buchführung

Zielgruppe

Alle Interessierten, die sich einen Überblick über die Funktionsweise der doppelten Buchführung verschaffen wollen.

Ihr Nutzen

Sie lernen anhand vieler praktischer Übungen das Zusammenspiel von Bilanz, T-Konten und Buchungssätzen kennen. So können Sie die Zusammenhänge im kaufmännischen Bereich oder auch bei einer Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzwesen beurteilen und Buchungen auch selbst durchführen.

Inhalt

- Von der Inventur zur Bilanz
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- Ableitung von Bestandskonten
- Buchungen auf Erfolgskonten mit vielen Übungen
- Geschäftsvorfälle selbst verbuchen, Konten und Kontenplan
- Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss
- Buchung von Abschreibungen, Periodenabgrenzungen, Rückstellungen und Sonderposten
- Besonderheiten im NKF

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung, ein Seminartermin wird Ihnen mitgeteilt, sobald genügend Interessenten vorhanden sind.

Dauer

2 Tag(e) (16 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

ThürKDG, ThürGemHV-Doppik, VwV NKF-Muster, ThürGemBV bitte mitbringen.

Dozent

Britta Kurlbaum

Gebühr

400,00 € für Mitglieder
480,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Dagmar Sambale 03643 207-136

33003 Kosten- und Leistungsrechnung

Zielgruppe

Alle Interessierten, die anhand praktischer Fälle einen Überblick über Funktionen und Einsatzmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung in Kommunalverwaltungen erhalten oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Ihr Nutzen

Im Rahmen des Seminars werden Ihnen die Grundzüge der Kosten- und Leistungsrechnung verdeutlicht, Sie lernen die Anwendungsmöglichkeiten in der kommunalen Verwaltung anhand zahlreicher Praxisbeispiele und Übungen kennen.

Inhalt

- Kosten- und Leistungsrechnungen in der Kommunalverwaltung: Ziele und Aufgaben
- Kosten und Leistungen von anderen Zahlungsgrößen abgrenzen
- Unterscheidung von Einzel- und Gemeinkosten und weiteren Begriffen der Kostenrechnung
- Aufbau der Vollkostenrechnung mit Übungen
- Differenzierung von Kostenarten am Beispiel von Material- und Personalkosten
- Besonderheiten kalkulatorische Kosten mit Ermittlung von kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen
- Kostenstellenrechnung: Arten von Kostenstellen, Nutzung des Betriebsabrechnungsbogens incl. Kostenverteilung nach Anbau- und Stufenleiterverfahren
- Vorstellung ausgewählter Kalkulationsverfahren der Kostenträgerrechnung
- Vorstellung der Grundzüge der Teilkostenrechnung mit Praxisbeispielen der Deckungsbeitragsrechnung

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung, ein Seminartermin wird Ihnen mitgeteilt, sobald genügend Interessenten vorhanden sind.

Dauer

2 Tag(e) (16 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

ThürKAG (§ 12), Leitfaden zur Ausgestaltung einer kommunalen Kosten- und Leistungsrechnung (sofern vorhanden) bitte mitbringen.

Dozent

Britta Kurlbaum

Gebühr

400,00 € für Mitglieder
480,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Dagmar Sambale 03643 207-136

33004 Controlling für Kommunen

Zielgruppe

Alle interessierten Fach- und Führungskräfte aus der Kämmerei, der Steuerungsunterstützung oder anderen Bereichen der Kommunalverwaltung, die sich einen Überblick über Möglichkeiten des Controllings als ganzheitliches Konzept verschaffen möchten

Ihr Nutzen

Was ist Controlling? Kontrolle, Rechnungsprüfung oder doch ganz was anderes? Dieses Seminar verdeutlicht die Funktion des Controllings und die Verzahnung zu einem ganzheitlichen Konzept. Sie lernen die Anforderungen, Begriffe und zahlreiche Instrumente des Controllings anhand praktischer Übungen kennen. Zahlreiche Praxisbeispiele zeigen Ihnen die erfolgreiche Umsetzung von Controllinginstrumenten im kommunalen Bereich.

Inhalt

- Steuerung und Controlling
- Managementebenen und Zielhierarchien
- Strategisches & operatives Controlling: Abgrenzung, Instrumente und Beispiele
- "smarte" Ziele und Kennzahlen mit zahlreichen Übungen
- Überblick über ausgewählte Controllingsysteme
- Berichtswesen mit Vorstellung von Controllingberichten aus verschiedenen Aufgabenbereichen kommunalen Aufgabenbereichen

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung, ein Seminartermin wird Ihnen mitgeteilt, sobald genügend Interessenten vorhanden sind.

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Dozent

Britta Kurlbaum

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Dagmar Sambale 03643 207-136

33008 § 2b UStG - Anforderungen an die Buchführung

Zielgruppe

Führungskräfte und Beschäftigte der kommunalen Finanzverwaltung, die mit Grundsatzfragen der Buchführung befasst sind, Beschäftigte in Fachabteilungen, die mit steuerlichen Sachverhalten befasst sind, Beschäftigte der Steuerverwaltung und der Rechnungsprüfung

Ihr Nutzen

Sie erhalten einen grundlegenden Überblick zur Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand. Nach der Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht für die öffentliche Hand sollen die sich daraus ergebenden Änderungen im Geschäftsablauf der Kommunen besprochen werden. Neben der Klärung grundsätzlicher Fragen sollen insbesondere die Anforderungen an die organisatorische Umsetzung in Verwaltung und Buchführung sowie Risiken im Ablauf steuerlicher Prozesse und deren Vermeidung behandelt werden. Dabei wird auch auf die aktuellen Entwicklungen zur Auslegung und Anwendung der steuerlichen Regelungen eingegangen.

Inhalt

- Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - Überblick
- Aktuelle Änderungen und Entwicklungen im Rechtsrahmen
- Organisation der Leistungserbringung und des Vertragsmanagements aus steuerlicher Sicht
- Organisation steuerlicher Erklärungspflichten
- Folgen der Leistungseinordnung für die Buchführung
- Aufzeichnungspflichten in den Büchern
- Verbuchung von Sachverhalten - Übungen
- Risikoerkennung und -vermeidung

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

11.11.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

UStG und Gemeindehaushaltsverordnung bitte mitbringen.

Dozent

Friederike Trommer

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Dagmar Sambale 03643 207-136

34001 Ergebnisorientierte Beitreibung öffentlich- oder privatrechtlicher Geldforderungen

Zielgruppe

Beschäftigte, die mit der Beitreibung öffentlich- oder privatrechtlicher Geldforderungen bzw. mit dem kommunalen Forderungsmanagement betraut sind

Ihr Nutzen

Sie werden Mittel und Wege kennen, um die nötigenfalls zwangsweise Beitreibung von Geldforderungen erfolgreich leiten, lenken und kontrollieren sowie Ihre Kenntnisse rechtssicher in der Praxis umsetzen zu können.

Inhalt

1. Forderungspfändung
- Konten- und Lohnpfändung
- Pfändung von Miet-, Pachtzins- und Versicherungsforderungen
- aktuelle Rechtsprechung

2. Verfahren über die Vermögensauskunft
- erneute Vermögensauskunft und Nachbesserung
- Offenbarungspflicht Selbständiger und Freiberufler
- aktuelle Rechtsprechung

3. Vollstreckung in Grundeigentum
- Grundlagen und Besonderheiten
- aktuelle Rechtsprechung

4. Auswirkungen von Insolvenzverfahren

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

13.06.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

ThürVwVfG, GeldVollstrVwV TH, ZPO (8. Buch), AO (6. Teil) bitte mitbringen.

Ein entsprechender Band mit den erforderlichen Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften im Umfang von 486 Seiten wird den Teilnehmern zur Verfügung gestellt und ist in der Seminargebühr enthalten.

Dozent

Michaela Gäullein

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Thüringer Verwaltungsschule

Organisation Dagmar Sambale 03643 207-136

34004 Wenn der Schuldner stirbt - Die Vollstreckung in den Nachlass und gegen die Erben

Zielgruppe

Beschäftigte, die mit der Beitreibung öffentlich- oder privatrechtlicher Geldforderungen bzw. mit dem kommunalen Forderungsmanagement betraut sind

Ihr Nutzen

Sie werden in der Lage sein, die zwangsweise Beitreibung der Forderung fortsetzen oder erstmalig durchführen zu können, nachdem der Schuldner verstorben ist. Sie lernen Mittel und Wege kennen, in den Nachlass zu vollstrecken, auch wenn die Erben noch unbekannt sind.

Inhalt

1. Grundlagen des Erbrechts
- gesetzliche Erbfolge, Erbordnung, Ehegattenerbrecht
- gewillkürte Erbfolge aufgrund letztwilliger Verfügungen
- Vermächtnisse
- Pflichtteilsrecht
- Fiskus als gesetzlicher Erbe

2. Tod des Schuldners
- Abhängigkeit des Fortgangs der Beitreibung vom Zeitpunkt des Todes des Schuldners
- bekannte und unbekannte Erben
- Vollstreckung in den Nachlass
- Vollstreckung gegen die Erben und deren Haftungsbeschränkungsmöglichkeiten
- Erteilung eines Erbscheins auf Gläubigerantrag

3. besondere Nachlassverfahren
- Nachlasspflegschaft auf Gläubigerantrag
- Nachlassverwaltung
- Europäisches Nachlasszeugnis

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

17.10.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

ZPO (8. Buch), BGB (5. Buch) bitte mitbringen.

Dozent

Michaela Gäullein

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Dagmar Sambale 03643 207-136

Thüringer
Verwaltungsschule
tvs

34005 Das Amtsgericht Freund und Helfer in der Vollstreckung?! Privatrechtliche Forderungen der Kommunen in der privatrechtlichen Vollstreckung

Zielgruppe

Beschäftigte der Kommunalverwaltungen, die mit der Beitreibung von privatrechtlichen Forderungen betraut sind oder werden sollen

Ihr Nutzen

Sie kennen den Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichen Forderungen und privatrechtlichen Forderungen. Sie sind in der Lage, das gerichtliche Mahnverfahren durchführen zu lassen, um einen Vollstreckungstitel zu erhalten, bzw. eine bereits titulierte Forderung im Wege der privatrechtlichen Zwangsvollstreckung/Zwangsversteigerung beitreiben zu lassen. Zusätzlich soll auch die Teilnahme am Insolvenzverfahren erläutert werden.

Inhalt

1. Welche Forderungen der Kommunen sind privatrechtlich?
- Bsp: aus Verkauf
- Mieten/Pachten
- Eintrittsgelder
- Schadensersatzansprüche aus dem BGB (Erläuterung der einzelnen Arten aus Schuldverhältnissen)
2. Zuständigkeiten der Gerichte
- sachlich, örtlich, funktionell
3. Arten der Mahnverfahren
- Ablauf des privaten Mahnverfahrens
- Ablauf des gerichtlichen Mahnverfahrens inkl. online-Mahnantrag
4. Vollstreckungsvoraussetzungen
- Titelarten
- Klausel
- Zustellung
5. Arten der Vollstreckung - Einzelvollstreckung
- Mobiliarvollstreckung (Gerichtsvollzieherauftrag, Pfändungs- und Überweisungsbeschluss)
- Immobiliarvollstreckung (Zwangsversteigerung: Ablauf des Verfahrens, Rangklassen), Zwangsverwaltung
6. Arten der Vollstreckung - Gesamtvollstreckung nach der Insolvenzordnung (InsO)
- Verfahren
- Teilnahme am Verfahren als Gläubiger
- Abgesonderte Befriedigung der Pfandrechtsgläubiger

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

04. - 06.11.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer

3 Tag(e) (24 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

BGB, ZPO (8. Buch), ZVG und InsO bitte mitbringen.

Dozent	Michael Münch
Gebühr	**600,00** € für Mitglieder **720,00** € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Dagmar Sambale 03643 207-136

35005 Kommunales Versicherungswesen - Grundseminar

Grundsätze, Vorgehensweisen, Maßnahmen und Anordnungen

Zielgruppe

Beschäftigte in kommunalen Finanzverwaltungen, Liegenschaftsabteilungen (Facility Management) und Rechtsämtern, die mit der Durchsetzung von Versicherungsansprüchen bzw. Abwehr von Ersatzansprüchen und Forderungen befasst sind

Ihr Nutzen

Sie erlangen rechtliche Grundlagen der kommunalen Haftpflicht-/Kassen- und Vermögensschaden-/Sachversicherung sowie erhalten und diskutieren Hilfestellung zur Entscheidungsfindung für geeignete und notwendige Versicherungen und verschaffen sich einen Überblick über rechtliche Entwicklungen im Versicherungsrecht.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen, insbesondere Zivilrecht, auch im Verhältnis zu öffentlich-rechtlichen Rechtsnormen (Staatshaftung, Dienst- und Amtspflichten, Verkehrssicherungspflicht etc.)
- Arten und inhaltlich-materiellrechtliche Unterscheidung üblicher Versicherungen nach Inhalt und Risiko
- Bestimmung der tatsächlichen oder möglichen Risiken (Analyse)
- Prüfung einschlägiger Versicherungsangebote (Abwägung einzelner Risiken, Vertragsbeschränkungen oder Leistungsausschlüsse, Prämien, Laufzeiten, Abwicklungsunterschiede)
- Durchführung eines Ausschreibungs-/ Vergabeverfahrens
- Abwicklung von Versicherungsansprüchen (Schadensfallanzeige, versicherungsvertragliche Obliegenheiten und Fristen, Durchsetzung berechtigter und Abwehr unberechtigter Forderungen)
- Verwaltung des Versicherungsbestandes
- Aktuelle Rechtsprechung zu versicherungsrechtlichen oder allgemein-rechtlichen Gebieten (insbesondere kommunale Haftung aus fiskalischer Tätigkeit, als Veranstalter, Mieter/ Vermieter etc.)
- Behandlung von Problemen anhand konkreter Fälle der Teilnehmer

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

07.11.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Unterlagen

BGB, AO 1977, ThürHaushaltsO bitte mitbringen.

Dozent

Andreas Ramisch

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Thüringer Verwaltungsschule tvs

Anmeldeschluss bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation Dagmar Sambale 03643 207-136

35008 Beteiligungsmanagement als Bindeglied zwischen den gemeindlichen Vertretern und den politischen Entscheidungsträgern in der Gemeinde/Stadt - Vermeidung von Haftungsansprüchen gegen den Gesellschafter und den Aufsichtsrat -

Zielgruppe
Beschäftigte der Finanzverwaltungen und des Beteiligungsmanagements

Ihr Nutzen
Sie erlangen Rechts- und Handlungssicherheit bei der Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat, Gesellschafter und Geschäftsführung und verbessern die Zusammenarbeit mit und zwischen den kommunalen Unternehmen.

Inhalt
1. Beteiligungsmanagement
- Aufgaben
- Aufbauorganisation

2. Der Aufsichtsrat
- Obligatorischer oder fakultativer
- Rechte und Pflichten

3. Haftung kommunaler Vertreter
- Im Unternehmen
- In der Gemeinde

Abschluss
Teilnahmebestätigung

Termin
12.11.2024, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer
1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort
Weimar

Unterlagen
ThürKO, Auszüge aus dem GmbHG, AktG, Gesellschaftsvertrag des Unternehmens sowie Geschäftsordnung des Aufsichtsrates, Geschäftsordnung und Hauptsatzung bitte mitbringen.

Dozent
René Kühn

Gebühr
200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss
bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation
Dagmar Sambale 03643 207-136

Thüringer
Verwaltungsschule
tvs

35009 Strategisches Management

Zielgruppe

Alle interessierten Fach- und Führungskräfte, die sich einen Überblick über strategische Steuerung sowie die Einsatzbereiche und Möglichkeiten verschaffen möchten.

Ihr Nutzen

Spielräume der öffentlichen Hand werden immer mehr beschnitten, dennoch steigt die Erwartungshaltung von Politik und Bürgerschaft und viele neue Themen kommen in immer kürzeren Zeitabständen hinzu. Deshalb sollten Kommunen ihr Vorgehen nicht dem Zufall überlassen, sondern kluge Strategien wählen. Erfahren Sie anhand zahlreicher Praxisbeispiele und Übungen, welche Steuerungsinstrumente in Kommunalverwaltungen eingesetzt werden können.

Inhalt

- Managementebenen
- Bedeutung, Ansätze und Konzepte strategischen Managements
- Möglichkeiten der Strategieentwickelung
  o SWOT-Analyse
  o Portfolioanalyse
  o Möglichkeiten der Positionierung
  o Wettbewerbs- und Wachstumsstrategien
- Kommunale Zielsysteme bis zur operativen Ebene

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Termin

Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung, ein Seminartermin wird Ihnen mitgeteilt, sobald genügend Interessenten vorhanden sind.

Dauer

1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Ort

Weimar

Dozent

Britta Kurlbaum

Gebühr

200,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss

bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Dagmar Sambale 03643 207-136